

# Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender - kostenlos und unabhängig

Nr. 110 Februar 2018



**NIEDER-  
LIEBERSBACH**  
**Rievelescher**

**BIRKENAU**  
**Wir DABEI**

**RIMBACH**  
**Ausbildungs-  
paten**

**FÜRTH**  
**Flüchtlings-  
hilfe**



# Das Wohlfühlbad

*individuell-exklusiv-genial*



**BRAUMER**  
STEIN ERLEBEN

Hauptstraße 19+21 · 69488 Birkenau  
06201-2560780 · [info@stein-erleben.de](mailto:info@stein-erleben.de)  
[www.stein-erleben.de](http://www.stein-erleben.de)

## INHALT

Liewerschbescher Riewelescher	- -	Seite 4
Magazin	- - - - -	Seite 6
Wir DABEI	- - - - -	Seite 8
Magazin	- - - - -	Seite 10
FAIR: Die Ausbildungspaten	- - -	Seite 14
Magazin	- - - - -	Seite 16
Flüchtlingshilfe	- - - - -	Seite 18
Termine	- - - - -	Seite 20
Magazin	- - - - -	Seite 21
In eigener Sache/Impressum	- -	Seite 23

**Wellness pur...**

SCHAFFEN SIE SICH EINE OASE DER ENTPANNUNG

EUROBAUSTOFF  
DIE FACH-HÄNDLER

**Eckeinstieg**

EuroVario 6-mm-Sicherheitsglas standardmäßig mit wasserabweisender Beschichtung, Profile in Edelsilber, 5 Jahre Herstellergarantie, Made in Germany

**Faltwand**

EuroVario 6-mm-Sicherheitsglas standardmäßig mit wasserabweisender Beschichtung, Profile in Edelsilber, 5 Jahre Herstellergarantie, Made in Germany

**Top-Preis!**

**499.95**

**Eckeinstieg**

**Top-Preis!**

**599.95**

**Faltwand**

**BAUMAG BAUFACHHANDEL**

Georg Katzenmeyer GmbH & Co. KG  
Steiniger Weg 3  
64668 Rimbach  
Tel.: 06253/9810-0  
Fax: 06253/9810-80  
[www.baumag-rimbach.de](http://www.baumag-rimbach.de)

## DAS TITELBILD

hat Cornelia Weber gemacht und zeigt ein Motiv aus der Cortège, dem herrlich chaotischen, lauten und bunten Umzug bei der Basler Fasnacht.



Pilot: Stephan Ullmann - Euroline, Foto: Biber Studio

Guten Tag, liebe Leserinnen und Leser,

in diesem Heft finden Sie geballte ehrenamtliche Kraft.

Da stellen sich gestandene, berufserfahrene Männer jungen Schulabgängern zur Seite, um ihnen den Einstieg ins Arbeitsleben zu erleichtern. Da begleiten Frauen, Männer und Jugendliche geflüchtete Menschen, ebenfalls beim Einstieg, in diesem Fall in eine für sie fremde Kultur. Wiederum andere Menschen engagieren sich dafür, dass Kinder mit Behinderungen oder chronischen Erkrankungen einen Einstieg nicht brauchen, weil sie schon „drin“ sind, dort, wo die Gleichaltrigen auch sind. Inklusion nennt man das.

In allen drei Projekten geht es um das Dazugehören, um Beziehung. Menschen schenken von ihrer Lebensenergie, um das Zusammenleben in der Gemeinschaft zu nähren.

Wir freuen uns, dass dieses Heft (zugegebenermaßen unbeabsichtigt) diesen Schwerpunkt bekommen hat. Denn noch ein weiteres Ehrenamt hat einen Platz gefunden: es sind die Narren, die jedes Jahr mit großem Einsatz dafür sorgen, dass wir die alltäglichen Mühen und Sorgen nicht überhand nehmen lassen und mal richtig was zu Lachen kriegen.

Viel Spaß beim Lesen  
und bei den Veranstaltungen wünscht

K. Weber

Das Luftbild in der Januar-Ausgabe zeigte Fürths Ausfallstraße Richtung Krumbach, der Riesen-Kreisel ist gerade eben nicht mehr mit abgebildet.



Gruppenbild mit Dame: der erweiterte Elferrat

Fotos: Biber Studio

## Liewerschbescher Riewelescher

*2018 ist ein Jubiläumsjahr für die „Liebersbacher Rübenlöcher“, wie die Fastnachtsgruppe auf Hochdeutsch heißen würde.*

(kag) Wie bei Jecken und Narren beliebt, werden auch von den Rieweleschern die Schnapszahlen besonders gewürdigt und diese unrunden Jubiläen gefeiert. Dieses Jahr sind es 66 Jahre, die Nieder-Liebersbach eine eigene Fastnachtsgruppe besitzt. So heißt passenderweise auch ihre diesjährige Kampagne „Auf der Route 66 quer doich Amerika, feiern die Liewerschbescher Riewelescher ihr Jubiläumsjahr“.

Die Narren sind eine eigenständige Abteilung der Sportvereinigung Nieder-Liebersbach (SVG); geleitet wird diese von der 23-jährigen Vivien Fath. Präsident ist seit 2017 Michael Böhler. Fath und Peter Misch, Inhaber des Irish Pubs Mac Menhir und von 1982 bis 1987 Präsident der Riewelescher, erinnerten an die Anfänge des Fastnachtsvereins und gaben einen kleinen Ausblick darauf, was die Besucher der diesjährigen Sitzungen erwartet.

Schon vor dem zweiten Weltkrieg hatte es in Nieder-Liebersbach Faschingsfeste gegeben, die allerdings im Krieg zum Erliegen kamen. Das närrische Treiben der Liebersbacher begann wieder 1952, als Heinz Weise, zugleich der erste Präsident, die Faschingsveranstaltungen initiierte. Anfangs waren es noch bunte Abende ohne Elferrat, zu denen man sich im Gasthaus Rose traf. Richtige Sitzungen kamen 1957 auf; damals gaben sich die Fastnachter auch ihren Namen. Wie alte Bilder belegen, nannten sich die Narren zunächst noch „Liewerschbächer Rüwelöscher“ oder „Rübelöscher“. Woher der Name genau stammt, ist Fath und Mitsch nicht bekannt; allerdings erinnert sich Mitsch, dass früher in Liebersbach viele Rüben angebaut worden waren.

Da die Riewelescher zum SVG gehören, wirken die Abteilungen des Vereins am Programm und dem Ablauf des Abends mit. Das

Kernteam der Fastnachter selbst besteht aus nur 15 Personen, die sich wiederum aus dem Elferrat und einigen Helfern zusammensetzen. So gibt es viel zu tun für die anderen Vereinsmitglieder. Manche Abteilungen wie die Tänzer steuern eigene Programmpunkte bei, Vereinsmitglieder halten Büttenreden und stemmen die Bewirtung. Dafür kommen auch die Einnahmen der Fastnachtsveranstaltung dem gesamten Verein zugute. „Unsere neue Halle will ja schließlich geheizt werden“, sagt Vivien Fath und lacht. Die große Bedeutung der Fastnachtssitzungen als Einnahmequelle birgt für die Riewelescher keine unerhebliche Verantwortung, dass die Sitzungen gelingen. Dennoch ist bei ihnen der Spaß zentral.

Vor rund fünf Jahren gab es bei den Rieweleschern einen Generationswechsel. Wie Vivien Fath erzählt, sind jetzt die meisten der Aktiven zwischen 20 und Mitte 30. „Die Jungen wollten die Fastnacht, die damals einzuschlafen drohte, erhalten. Wir wussten, wenn die Fastnacht erst einmal eingestellt ist, wird es schwer, sie wieder zu beleben“, betont sie. „Aber die Älteren stehen uns weiterhin mit Rat und Tat zur Seite.“

Zum 66. Jubiläum wird es daher auch einen gemischten Elferrat geben, in dem neben den heutigen jungen Aktiven die engagierten Fastnachter der vorherigen Generation Platz nehmen. „Wir wollen die Gemeinschaft früher und heute darstellen“, erklärt Fath. So wirken dieses Jahr beim Männerballett ganze drei Generationen von Teilnehmern mit.

„Wir Fastnachter sind eine gute Gemeinschaft“, freut sich die Abteilungsleiterin. Es sei zwar nicht immer leicht, im Vorfeld alles unter einen Hut zu bekommen; schließlich hätten die jungen Aktiven weitere Verpflichtungen, Hobbys und berufliche Bindungen, die sie zeitlich einschränken. Dieses Jahr sorgt außerdem die relativ kurze Kampagnenzzeit dafür, dass sich die Sitzungen der Fastnachtsvereine auf wenige Wochenenden drängen.

In Birkenau und seinen Ortsteilen achten die Fastnachtsvereine allerdings darauf, sich möglichst wenig in die Quere zu kommen. Neben den Rieweleschern sind zurzeit in der Gemeinde der BCV 73 „Die Schlaglöcher“, die Freunde des Karnevals Löhrbach und die Hornbacher Schloofmitze aktiv.

Zu Fastnächttern wurden die heute Aktiven zumeist schon in der Kindheit. „Man bekam es von den Eltern vorgelebt“, meint Vivian Fath. Sie selbst hatte anfangs als Tänzerin an Fastnachtssitzungen mitgewirkt. „Gerade die Tanzgruppen der SVG leben von der Fastnacht“, weiß sie.

Allzu viel von dem, was die Besucher dieses Jahr auf den beiden Sitzungen erwarten, wollen die Riewelescher natürlich nicht verraten. Neben dem generationsübergreifenden Männerballett stehen einige Tanzgruppen der SVG auf dem Programm. Die Sportakrobaten und Ringer haben ebenfalls etwas vorbereitet, und es werden auch einige Büttenreden gehalten. Zum Jubiläum werden die „Riewe-Zippel“, die sich aus Mitgliedern der Gesangabteilung rekrutieren, die Stimme erheben. Auch der Spielmannszug ist dabei. Natürlich wird bei all dem das Motto „Route 66“ in den Programmpunkten wiederzufinden sein.

## Energieausweis



**Energieberater**  
Dieter Brehm  
**Malermeisterbetrieb**

**Miele**  
IMMER BESSER

Von 0 auf sauber in unter einer Stunde.  
W1 SpeedCare

Nutzen Sie unseren

**AKTIONSPREIS!**



Tel. 06201 31082  
Fax 06201 34576  
Mobil 0171 906940  
Hauptstraße 67  
69488 Birkenau  
fries-elektro@t-online.de  
www.fries-elektro.de

Natürlich darf auch nicht die Hymne der Liewerschbescher Riewelescher fehlen, die auf jeder Liebersbacher Fastnachtssitzung gesungen wird. Sie wurde 1957 von Jakob Dietrich verfasst und hat den eingängigen Refrain: „Die Liewerschbescher Riewelescher häwwe Fastnacht heit, da ist der Saal voll Fröhlichkeit, für Trübsal ist da keine Zeit, geschunkelt werd bis moje frie – drumm gäin mer all dort hie.“

Letzteres ist durchaus wörtlich zu verstehen. Auch an zwei Sitzungsabenden sind die Stühle in der alten SVG-Halle zumeist bis auf den letzten Platz besetzt, erzählen die Riewelescher. „Als wir für dieses Jahr den Vorverkauf starteten, waren die Karten für den Fastnachtssamstag nach einer Stunde ausverkauft“, freut sich Vivien Fath. Sie ist stolz, dass die Sitzungen so gut angenommen werden und einen vorzüglichen Ruf genießen. „Ohne die Fastnacht würde in Nieder-Liebersbach etwas fehlen“, findet sie.

Samstag, 3. Februar, Festkommers ab 17:30 Uhr

Sitzungen: Samstag, 3. und 10. Februar, 20:11 Uhr, Einlass 19:00 Uhr, Kulturhalle/alte SVG-Halle, Nieder-Liebersbach



## BRITAIN IS MORE THAN BREXIT

Der Kulturverein Birkenau zeigt mit ‚Britain is more than Brexit‘ eine neue Revue. Nach USA, Frankreich und Nachkriegsdeutschland nun Großbritannien, wobei der Brexit eher für gemischte Gefühle sorgt. Da trägt ein Blick auf unseren Nachbarn sicher dazu bei, die Dinge realistisch zu sehen. Jedes Land hat seine guten und seine schwierigen Seiten, beide sollen in der Revue sichtbar und

hörbar werden. Bild, Ton und Text bilden ein Ganzes, um britische Geschichte und Gegenwart lebendig werden zu lassen.

Die Revue beginnt in der Zeit Shakespeares, dann hat der lebhaft-füßige Samuel Pepys das Wort im dramatischen 17. Jahrhundert. Die schöne Lady Hamilton folgt mit Liebe und Leid, und Jane Austen berichtet mit spitzer Zunge aus Bath. Der Besuch im Natural History Museum bringt uns zu Charles Darwin, zu Lewis Carroll und zum Nonsense, wie ihn die Briten schon immer liebten. Es sind Menschen in ihrer Zeit, die Geschichte lebendig machen, Emmeline Pankhurst mit ihrem Kampf für das Frauenwahlrecht, Virginia Woolf und Vita Sackville-West mit ihrer Liebesaffäre. ‚With a song in my heart‘ war der Schlager, der half, die grauen Nachkriegsjahre zu überstehen, bis dann die Beatles unbekümmert auftraten. Mit ‚Sting‘ geht die Revue zu Ende, bis man einen Platz und ein Bier in einem ländlichen Pub findet.

Christina Rieger und Werner Helmke sind für die Texte zuständig, Manfred Gühler für die Bilder und Uli Helmke für das musikalische Ensemble. Unter seiner Leitung fangen Susanne und Cornelia Helmke, Stefan Hampele und Robert Kugler mit Instrument und Stimme Leben und Liebe vergangener Zeiten ein.

Vvk 12 €, Ak 14 €

Samstag, 17. Februar, 20:00 Uhr

evangelisches Gemeindezentrum, Birkenau



**ODENWÄLDER  
BAUMASCHINEN**

*Wenn der Winter zuschlägt...*

... haben wir den  
passenden Frustschutz!

Verkauf - Miete - Service

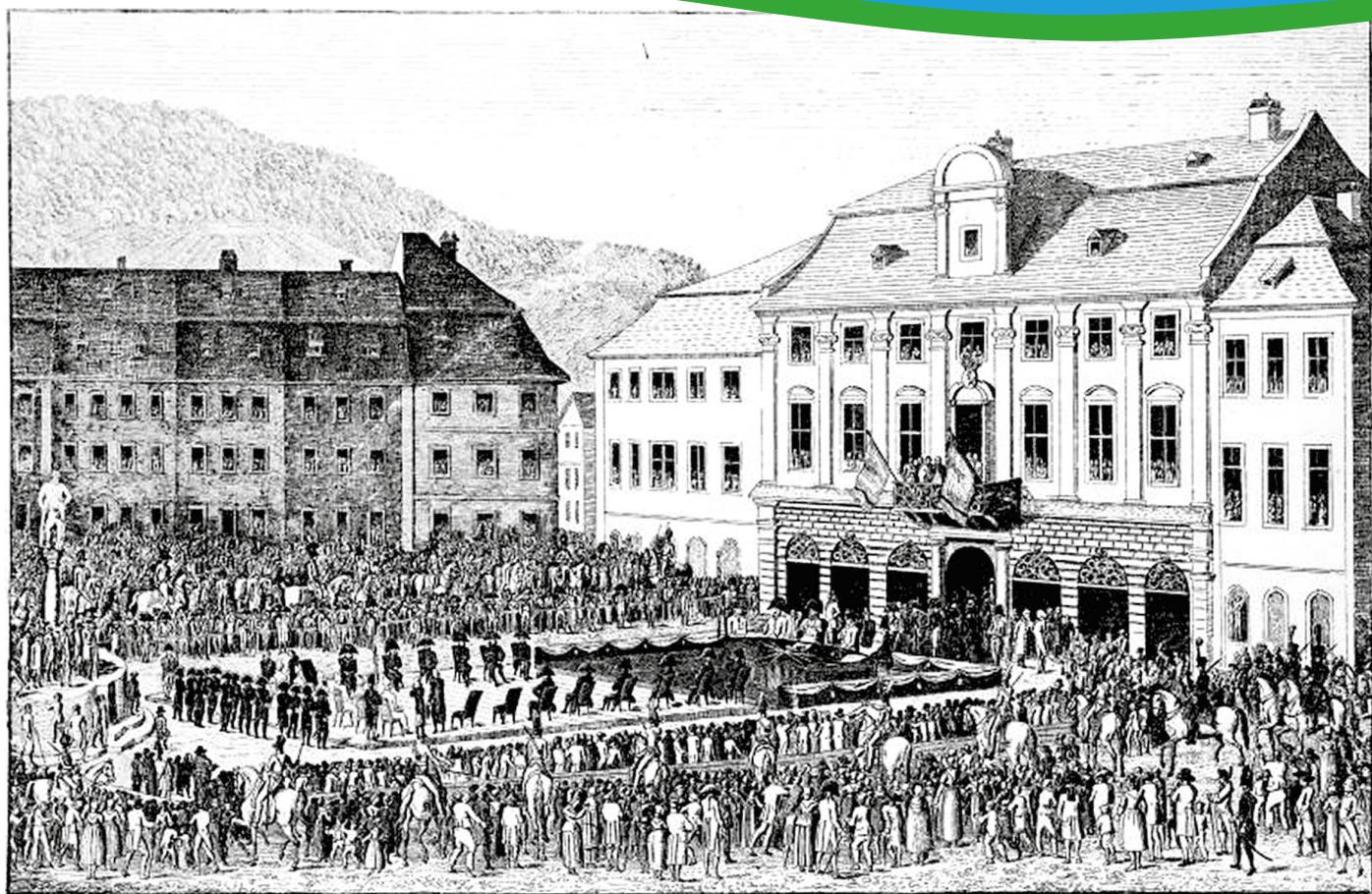
**Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch!**

Zentrale Mörlenbach  
Weinheimer Str. 58-60  
69509 Mörlenbach  
06209 718-0

Standort Ludwigshafen  
Industriestraße 59  
67063 Ludwigshafen  
0621 67020-30

**BAUGERÄTE CENTER**  
Fachmarkts für Bau und Industrie

[www.baugeraetecenter.de](http://www.baugeraetecenter.de)



Blut-Gericht  
über die Räuber-Möller - Hölzerlipps u. Gassler in Heidelberg  
den 31. Juli 1812.

## DIE RÄUBER AUS DEM ODENWALD

Das vielbesungene Räuberleben im grünen Wald war keineswegs so romantisch und frei von Alltagszwängen wie es vielfach in der Volksliteratur dargestellt wird. Es war vielmehr eine Zeit der Kriegswirren mit Beginn der französischen Revolution 1789, die Not und Armut über die Bevölkerung brachte und weithin Hungersnöte auslöste. Fast 15 % der Menschen waren obdachlos und zogen als fahrendes Volk in großer Zahl über die Landstraßen. Diese Vaganten versuchten als Scherenschleifer, Korbblechter und Kesselflicker ihre Familien zu versorgen oder hausierten als Kästenkrämer in den Dörfern mit selbsthergestellten Waren. Um ihr karges Auskommen zu finden, mussten sie immer wieder gegen geltendes Recht verstossen. Nicht wenige stahlen und betrogen und wurden deshalb von der Obrigkeit unerbittlich verfolgt. Einige Verwegene schlossen sich unter einem Anführer zusammen, um gemeinsam Einbrüche und Raubzüge zu organisieren.

Im Odenwald formierte sich die sogenannte Hölzerlips-Bande, die ausgehend vom Winterhauch am Katzenbuckel bis an die Bergstraße aktiv wurde. Sie erhielt Unterstützung auch von Bewohnern des Weschnitztals und konnte in vertrauten Wirtshäusern (Kochemer Bayes) gegen Beuteanteile Unterschlupf und Versorgung erhalten. Als bei einem Überfall auf eine Reisekutsche bei Hembsbach ein Kaufmann ums Leben kam, wurden intensive Ermittlungen ange stellt, die zur Festnahme aller Bandenmitglieder führte.

Die Haupttäter wurden zur Höchststrafe verurteilt und in Heidelberg vor tausenden Schaulustigen mit dem Schwert hingerichtet. Georg Frohna lässt diese Geschichte in einem Bild-Vortrag beim Heimat- und Museumsverein Zotzenbach lebendig werden.

Der Eintritt ist frei. Der Verein freut sich über eine Spende.

Donnerstag, 22. Februar, 20:00 Uhr, Rotes Haus  
Weiherer Weg 3, Zotzenbach

Alles rund ums Buch!  
  
**Der Buchladen**  
Birkenau, Hauptstr. 87  
Telefon: 0 62 01- 846 33 15  
[www.derbuchladen.info](http://www.derbuchladen.info)  
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 9 -13 und 14 -18 Uhr; Sa: 9-13 Uhr

**Übernacht-Bestellservice**

Wir bauen Ihr schlüsselfertiges  
**TRAUMHAUS**  
alles aus einer Hand -  
alles aus einer Region



Steiniger Weg 1 . 64668 Rimbach . Tel. 0 62 53 / 8 53 57 . [www.big-haus.com](http://www.big-haus.com)



## Wir DABEI

*Im letzten Jahr feierte Wir DABEI! sein 10-jähriges Bestehen.*

(kag) Der rührige Verein mit dem Ziel „Durch Akzeptanz Behinderung erfolgreich integrieren“ berät Menschen rund um das Thema Inklusion. Schon seit 2011 betreibt der Verein ehrenamtlich eine Beratungsstelle, zuletzt unterstützt von zwei Angestellten auf Minijobbasis. Inzwischen hat Wir DABEI! dafür Räume in Nieder-Liebersbach angemietet. Auch bietet der Verein Kontakt- und Informationstreffen an. Politische Arbeit zum Beispiel bei der Kreisteilhabekommission und Öffentlichkeitsarbeit gehören ebenso zu seinen Aktivitäten.

2018 kann er sein Angebot erweitern. Im Sinne des aktualisierten Teilhabegesetzes des Bundes, das die soziale Teilhabe von behinderten Menschen fördern will, wurden dem Verein 1,87 Stellen bewilligt, die großteils von der öffentlichen Hand finanziert werden. Damit kann der Verein seine Beratungstätigkeit ausbauen.

Der Weschnitz-Blitz traf Petra Doering, Tanja Pflästerer, Alexandra Christmann, Katja Kohn, Christina Volz und Renate Wagener, die über die Geschichte und die aktuellen Projekte des Vereins sprachen.

Anfangen hatte alles vor mehr als zehn Jahren als Elterninitiative. „2003 bis 2006 gab es recht viele Kinder mit Down-Syndrom in der Region“, erklärt Petra Doering, die als stellvertretende Vorsitzende die Geschicke des Vereins leitet. Sie war eine jener Gründungsmitglieder, die sich über persönliche Kontakte kennen gelernt hatten. In dieser Zeit war es noch weit schwieriger als heute, ein behindertes oder chronisch krankes Kind am regulären Kindergarten- und Schulbetrieb teilhaben zu lassen.

Die Eltern organisierten zum Welt-Down-Syndrom-Tag am 21. März 2007 eine Fotoausstellung in der Sparkasse Birkenau, um auf ihr Anliegen aufmerksam zu machen. Als andere Bürger dann das Engagement der Eltern mit Spenden unterstützen wollten, wurde wenig später der Verein gegründet, konnten sie doch so Spendenquittungen ausstellen.

Mit neun Gründungsmitgliedern fingen sie an. Heute sind es rund 250 Menschen, die zum Verein Wir DABEI! gehören; sie kommen nicht nur aus dem hessischen Kreis Bergstraße, sondern auch von der badischen Bergstraße.

Ziel des Vereins ist es, die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen und chronischen Krankheiten am Alltag zu fördern. Dabei beschränkt sich das Spektrum nicht auf geistige Beeinträchtigungen; auch Eltern mit diabeteskranken Kindern oder Menschen mit Herzfehlern und Sehstörungen können bei Wir DABEI! Hilfe erhalten. Neben Eltern sind auch Lehrer und Erzieher Vereinsmitglieder. Dem Verein ist es wichtig, dass auch Menschen, die von Behinderungen weder direkt noch indirekt betroffen sind, bei ihnen mitwirken. „Wir wollen die Meinungen auch und gerade von jenen Menschen hören“, erklärt Doering.

Für Betroffene war und ist Inklusion oft schwer umzusetzen. Eltern wissen nicht, wo sie sich melden müssen, wenn sie für ihr Kind mit Behinderung einen Kindergartenplatz oder den Besuch einer Regelschule wünschen. Für behinderte Kinder sah der Staat bislang vor, dass sie Förderschulen besuchen. Dort wird in der Regel ein Rundumpacket an Förderung geboten. Jeder von diesem Angebot abweichende Weg erfordert Geduld und starke Nerven. Therapien, die sonst im Rahmen der Förderschule stattfinden, müssen Eltern selbst organisieren. Viele der Kinder brauchen für den Schulbesuch einen Schulbegleiter, der ihnen im fordernden Alltag hilft. Ob eine solche Unterstützung bewilligt wird, erfahren Eltern und Kinder manchmal erst wenige Tage vor Start des Schuljahres – eine belastende Situation für alle Beteiligten.

Während die Inklusion heute in Kindergärten und Grundschulen halbwegs funktioniert, wird es an weiterführenden Schulen schwierig. Das liegt, wie Doering meint, auch an der unterschiedlichen Ausbildung, die beispielsweise ein Grundschullehrer und ein Haupt- und Realschullehrer absolvieren. „Während es jeder Grundschullehrer schon mal erlebt hat, dass ein Kind sich einsässt, ist der Lehrer einer weiterführenden Schule davon verstört“, verdeutlicht Doering die besonderen Schwierigkeiten. Auch die alltäglichen Fertigkeiten, die von Kindern erwartet werden, können behinderte Kinder an weiterführenden Schulen schwerer erbringen.

Großen Raum bei der Unterstützung von Schulkindern mit Handicap nimmt seit 2015 das Didaktikprogramm „Yes, we can“ ein. Die Rechenmethode wurde 2010 bis 2012 im Rahmen eines EU-Projektes zum lebenslangen Lernen entwickelt. Ursprünglich richtete sie sich an Kinder mit Down-Syndrom, denen das Rechnen noch schwerer fällt als Lesen und Schreiben lernen. „Yes, we can“ kann aber auch Kindern mit anderen Formen der Rechenschwäche helfen. Dabei setzt es auf das anderswo verpönte Rechnen mit den Fingern.

Renate Wagener und Christina Volz sind beide Trainerinnen für dieses Programm. Volz leitet Seminare, die Eltern, Erziehern und Pädagogen „Yes, we can“ näher bringen. Die beiden Trainerinnen haben durch ihre Praxiserfahrung erlebt, wie hilfreich „Yes, we can“ ist. So kennen sie ein Mädchen mit Down-Syndrom, das es damit geschafft hat, im Grundschul-Rechenunterricht die regulären Lernziele zu erreichen.

**Wir machen Ihr T-Shirt:  
Siebdruck auf Baumwolle: Bis zu  
4 Farben mit optimaler Haltbarkeit!  
Seit über 35 Jahren!**

**Unser Druck**



Odenwaldstraße 16, Birkenau/Reisen  
Telefon 06209 3526 E-Mail: [tfd.em@t-online.de](mailto:tfd.em@t-online.de)  
Internet: [www.tfd-sport.de](http://www.tfd-sport.de)

Sehr wichtig bei „Yes, we can“, erläutert Volz, seien die Basisfertigkeiten, auf denen das Rechnen beruht. Während Kinder ohne geistige Beeinträchtigungen und Lernschwächen diese quasi nebenbei erlernen, fehlen sie Kindern mit Handicap oft. So wird vor dem eigentlichen Rechnenlernen analysiert, wie gut diese Fertigkeiten ausgeprägt sind. Zu ihnen gehört zum Beispiel ein sicheres Körperschema und die Orientierung im Raum. Wenn ein Kind nicht weiß, was davor, dahinter, darüber und darunter bedeutet, hat es nicht nur beim Rechnen, sondern auch im Alltag große Probleme, wie Tanja Pflästerer ergänzt. Auch müssen die Kindern lernen, aus dem großen Wust von Reizen, die auf sie einströmen, die wichtigen Informationen zu isolieren. Sie müssen ein Verständnis von Reihenfolgen entwickeln und auch von der Unveränderlichkeit von Größen. „Auch vielen gesunden Kinder fehlt die Vorstellung davon, dass das Ganze so viel ist wie seine Teile“, erklärt Volz. Ohne diese Basisfertigkeiten ist es für Kinder schwer bis unmöglich, dem Unterricht zu folgen. Sie sollten daher gerade bei Kindern mit Förderbedarf so früh wie möglich trainiert werden.

Mit „Yes, we can“ soll es auch Kindern mit geistigen Behinderungen oder Rechenschwäche möglich gemacht werden, sich im Alltag mit Zahlen zurechtzufinden. Dazu gehört eine Vorstellung von Uhrzeiten ebenso wie die Möglichkeit, einkaufen zu gehen oder Mengen für ein Kochrezept abzumessen.

Wagener und Volz bieten Trainingsstunden an, in denen die Kinder sowohl die Basisfertigkeiten wie auch die Rechenmethode selbst erlernen können. Außerdem leitet Volz Seminare, in denen Pädagogen und Eltern die Methode kennen lernen können.

Die nächsten Seminartermine sind am  
23. und 24. Februar sowie 11. und 12. Mai.  
Nähere Informationen unter [www.wir-dabei.de](http://www.wir-dabei.de)

## WERDE TRAINER/IN IM HOCHSEILGARTEN



VON PROFIS LERNEN



Ausbildungs-Start  
04. Mai 2018

Sicherheitstrainer  
Hochseilgarten nach  
ERCA Standard für stationäre  
Anlagen und Niedrigseilgarten

Infos unter  
[www.kubus-kroeckelbach.de](http://www.kubus-kroeckelbach.de)  
Telefon 06253-807300

## Magazin



### BACKTAG UND OBSTBAUMSCHNITT

Nach Fertigstellung aller Broteige durch die Teilnehmer, werden die Brote in das 300 Jahre alte Backhaus „eingeschossen“. Während der ca. 1-stündigen Backzeit wird auf einer Streuobstwiese in einer ausführlichen theoretischen Einführung von Jens-Uwe Eder der Obstbaumschnitt erklärt. Beantwortet werden Fragen wie: „Warum muss man einen Baum überhaupt schneiden“, „Was kann schiefgehen beim Schneiden“ oder „Wie gehe ich vor?“ Kosten: 5 €, um Anmeldung wird gebeten.

Kontakt: Annelie Szych, Mobil: 0174 766 4980

Mail: [annelie@szych-fuerth.de](mailto:annelie@szych-fuerth.de)

Sonntag, 18. Februar, Treffpunkt 10:00 Uhr

Dorfgemeinschaftshaus, Im Ort 7, Krumbach

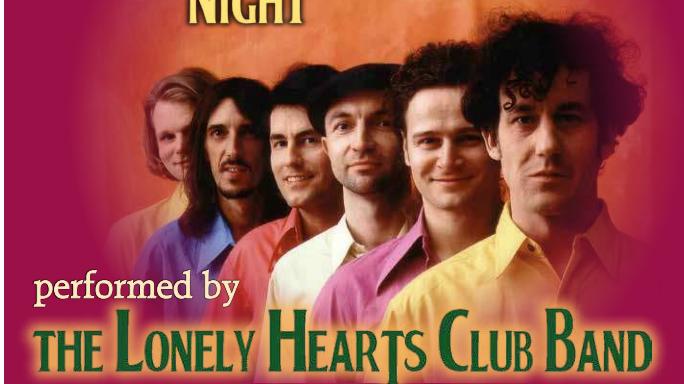
DIGITALE  
PASS-  
UND  
BEWERBUNGS-  
BILDER  
  
biometrisch  
  
sofort  
ohne Anmeldung

Guschelbauer

Öffnungszeiten: 9 - 12.30 Uhr und 14.30 - 18 Uhr  
Mittwoch Nachm. + Samstags geschlossen!  
Mörlenbach - Weinheimer Str.13 (B 38)  
06209 - 225  
[www.guschelbauer.de](http://www.guschelbauer.de)

Biber Studio  
Grafik • Design  
06209 4610

## BEATLES NIGHT



performed by  
**THE LONELY HEARTS CLUB BAND**

### THE LONELY HEARTS CLUB BAND

Die Lonely Hearts Club Band gibt ein Beatles-Konzert wie es die Beatles nie mehr spielen konnten: Viele Songs aus dem „White Album“ und andere ausgesuchte Perlen wie z. B. Norwegian Wood...mit Sitar! „Die Musiker der Lonely Hearts Club Band sind Beatles-Entertainer, die virtuos alle Erwartungen mehr als erfüllen, ihre temperamentvollen, witzig-würzigen Beatlesshows sind Sternstunden“, schrieb die FAZ.

Vorverkauf bei den üblichen Verdächtigen, der Saal ist teilbestuhlt  
VVK 19,90 € AK 23,90 €

Freitag, 9. März, 20:30 Uhr, Einlass 19:30 Uhr

Bürgerhaus Mörlenbach

## SOUNDFABRIK

Musikfachgeschäft

Musikschiule



Haupstrasse 23 64658 Fürth Tel. 06253-23206



## S C H R E I N E R E I

Planung & Entwurf . Möbeldesign .  
Fenster & Türen

Schreinerei Gregor Müller  
Industriestrasse 3  
69488 Birkenau  
Tel. 0 62 01 - 39 01 13

[www.der-massivholz-schreiner.de](http://www.der-massivholz-schreiner.de)



**BORA**

### DUNST ABSAUGEN – GANZ OHNE HAUBE

Mit der patentierten und mit dem Red Dot Product Design Award ausgezeichneten Innovation werden Ergonomie & Effektivität beim Kochen neu definiert, denn die BORA Kochfeldabzugsysteme ziehen den Kochdunst dort ein wo er entsteht – direkt aus Töpfen und Pfannen. So wird aus der Küche ohne störende Dunstabzugshaube ein Lebensraum, in dem eine ganz neue Küchenarchitektur realisiert werden kann.

Wir rüsten Ihre Küche auch nachträglich auf eine der verschiedenen BORA-Systeme um. Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich persönlich beraten.



## SCHREINEREI MÜLLER

Gregor Müller hat schon als Kind beim Bau von Modellflugzeugen die Faszination des Werkstoffes Holz für sich entdeckt. Sein Onkel hatte eine Schreinerei und Gregor stellte sich schon früh so geschickt an, dass er immer wieder helfen durfte. Und so kam es, dass er bei der Berufswahl überhaupt nicht nachdenken musste, sondern direkt seine Lehrstelle bei der Möbelschreinerei Vogler in Weinheim bekam. Das Gesellenstück und der Meisterbrief folgten zügig und schon mit 26 Jahren machte der frischgebackene Schreinermeister Müller in der Industriestraße in Reisen seine eigene Werkstatt auf. Das war im Jahre 2002 und seither hat sich seine Firma einen Namen als Massivholzschreinerei gemacht.

Ein Blick in das Holzlager zeigt eine große Auswahl an exquisiten Holzarten, wobei besonderer Wert auf heimische Holzarten wie Eiche, Akazie oder Birnbaum gelegt wird. Selbst alte Fachwerk balken werden für eine weitere Verwendung eingelagert. Das heißt nun aber nicht, dass die entstehenden Innenausbauten und Möbel rustikal und grobschlächtig wären, eher das Gegenteil ist der Fall. Mit großer Sorgfalt und einem guten Auge versteht es Gregor Müller, die Schönheit des naturgewachsenen Holzes in einem modernen Umfeld wirken zu lassen. Wie gut seine Firma auch die traditionellen Techniken beherrscht, durfte sie beim Ulner Stift

in Weinheim zeigen, wo neben Restaurierungsarbeiten komplett neue, stilvolle Inneneinrichtungen für diverse Suiten geschaffen wurden. Ein besonderes Projekt war das Freiluft-Klassenzimmer für die Sonnenuhrenschule in Birkenau. Die widerstandsfähigen Möbel wurden aus einheimischen Akazienholz hergestellt. Diese Holzart hat höchste Widerstandsfähigkeit gegen Verrottung und ist daher eine echte Alternative zu teurem und meist in illegaler Rodung geschlagenem Tropenholz.

So wichtig wie der Werkstoff Massivholz sind Gregor Müller auch technische und stilistische Entwicklungen im Möbelbau. Deswegen gehört der Besuch der großen europäischen Möbelmessen wie z. B. der *Salon de Mobile* in Mailand zum festen Programm im Jahresablauf der Firma. Hier informiert man sich über technische Fortentwicklungen, wie z. B. das innovative Absaugsystem BORA für die Küche und lässt sich von den Werken anderer Holzkünstler inspirieren.

Die Müllers sind im besten Sinne ein Familienbetrieb: Gregor Müllers Frau Alexandra ist für die Buchhaltung zuständig, packt aber auch mal in der Werkstatt mit an, Sohn und ein Neffe arbeiten mit. Und die Tochter? ... studiert in Darmstadt Innenarchitektur.

Telefon 06201 390113

[www.der-massivholz-schreiner.de](http://www.der-massivholz-schreiner.de)



## „TROSS, TROSS, TRILL, DE BAUER HOT E FILL...“

Fast 300 Kinder aus elf südhessischen Schulen und Kindergärten haben bei der Benefiz Mundart-CD mit Begleitbuch „Tross, tross, trill, de Bauer hot e Fill ,... Kinnerfraad, g'sunge un g'soad“ mitgewirkt. Die Einleitung auf der CD spricht der bekannte und beliebte Kinderliedermacher Rolf Zuckowski. Im Begleitbuch sind alle mundartlichen Texte auch ins Hochdeutsche übersetzt und mit ansprechenden Bildillustrationen geschmückt. Sehr erfreulich ist, dass die Kinder auch an traditionellen Mundartliedern und Reimen wie zum Beispiel die „Scholze Greet“, „Un alleweil rappelt`s aom Scheiedoor“, „Es bucklisch Männche“ Gefallen gefunden haben, die ebenfalls auf der CD zu hören sind.

Die Erziehung von Kindern in der heimischen Mundart ist nach aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen angesagt. „Je stärker ein Kind Dialekt spricht, desto mehr profitiert es davon. Es wächst mit doppeltem Vokabular auf und mit zwei verschiedenen Grammatiken: Das fordert das Gehirn ungemein heraus! Hinzu kommt die emotionale Ebene. Dialekt ist die Sprache des Gefühls, ich spreche sie mit den Menschen, die ich am meisten liebe. Das gibt Sicherheit, Heimatgefühl, Identität.“ (Prof. Heike Wiese, Professorin für deutsche Sprache der Gegenwart an der Universität Potsdam in einem Bericht der Zeitschrift „Eltern“, Dezember 2016)

Der volle Verkaufserlös der CD mit Buch in Höhe von 15 Euro unterstützt den Verein für krebskranke und chronisch kranke Kinder Darmstadt/Rhein-Main-Neckar.

Verkaufsstellen in der Region:

Buchhandlung am Rathaus Hauptstraße 16, Fürth  
Ourewäller Kuchestubb Brückenacker 6, Mörlenbach  
Gasthaus zum Odenwald, Ellenbach  
Vetter Messer, Kirchstraße 2, Schlierbach  
Postversand siehe: [www.gebabbel-suedhessen.de](http://www.gebabbel-suedhessen.de)



## BLUTSPENDE AM FASTNACHTDIENSTAG

Die Narren sind los. Auch in der närrischen Zeit, wenn viele ausgelassen auf Fastnachtsitzungen und im Straßenkarneval unterwegs sind, geht die Versorgung der Patienten in den Krankenhäusern mit Blut und Blutprodukten unverändert weiter. Daher bittet der DRK-Blutspendedienst am Fastnachts-Dienstag um eine Blutspende. An diesem scheinbar ungewöhnlichen Termin freut sich die Ortsvereinigung Weiher besonders über verkleidete Blutspender. Am darauffolgenden Termin im Mai wird der DRK OV Vorstand die drei originellsten Verkleidungen ehren. Also rein in die Verkleidung oder erst gar nicht raus und zur Fastnachtsblutspende nach Weiher. Das DRK Weiher freut sich mit einem dreifach donnernden HELAU! Natürlich sind auch alle Nicht-Fastnachter herzlich eingeladen an diesem Tag auch unverkleidet Blut zu spenden.

Viele schwer kranke Patienten und Unfallopfer sind auf freiwillige Blutspenden angewiesen, um zu überleben. Denn bis heute gibt es keinen gleichwertigen künstlichen Ersatz für Blut. Das meiste Blut wird für die Behandlung von Krebspatienten gebraucht. Es folgen Erkrankungen des Herzens, Magen- und Darmkrankheiten, Sport- und Verkehrsunfälle. Hinzu kommt, dass durch die geringe Haltbarkeit von Blut keine langfristigen Vorräte angelegt werden können. Besonders wichtig ist die Versorgung der Patienten mit den kurzlebigen Blutplättchen (Thrombozyten). Diese können nur aus frischen Blutspenden gewonnen werden und sind nur wenige Tage haltbar. Daher bittet der DRK-Blutspendedienst um eine Blutspende in der Fastnachtszeit.

Blut spenden kann jede/r Gesunde von 18 bis zum 73. Geburtstag, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Bitte den Personalausweis mitbringen.

Blutspende

Fastnachts-Dienstag, 13. Februar, 16:00 bis 20:00 Uhr

Sport- und Kultuhalle Weiher

**ALLERWELTS LÄDCHEN**  
Öffnungszeiten Mi+Sa 10-12 Uhr

Die Welt **fairändern**

Mörlenbacher Allerwelts-Lädchen, Weinheimer Str. 4



## WIE WIR FRIEDEN FINDEN

Wir sehnen uns nach Geborgenheit, nach Frieden und nach Glück. Wir spüren die Zerrissenheit und den Unfrieden in uns selbst. Wir ahnen, dass der Frieden, die Geborgenheit und das Glück, nach dem wir uns sehnen, in uns selbst entstehen und wachsen muss. Der Frieden beginnt da, wo jemand die Kraft und den Mut findet, als erster die Hand zur Versöhnung auszustrecken. Ein altes Gebet, das die Mönche seit über 1600 Jahren jeden Abend beten, eilt uns dabei zur Seite: „Herr kehre ein in dieses Haus und lass deine heiligen Engel darin wohnen. Sie mögen uns in Frieden behüten. Und dein heiliger Segen sei allezeit über uns und um uns und in uns. Darum bitten wir durch Christus unsern Herrn. Amen.“

In einem multimedialen Dialogkonzert entfalten der Benediktinerpater Anselm Grün und der Liedermacher Clemens Bittlinger die einzelnen Bitten dieses Mut machenden und trostvollen Textes und interpretieren sie aktuell und ganz neu für unsere Zeit. „Die Worte dieses Gebetes sind erfüllt von dem Glauben, mit dem viele Generationen ihr Leben bewältigt haben. Die Worte lassen uns teilhaben an der Erfahrung von Geborgenheit am Ende des Tages, an der Erfahrung von Vertrauen in Gottes Schutz in der Nacht. Die Worte sind voll von der Glaubenskraft und Lebenskraft vieler

Menschen vor mir. Wenn ich diese Worte spreche, kann ich mir daher vorstellen: Hinter mir stehen viele Menschen, meine Eltern und Großeltern, die dieses Gebet auch manchmal gebetet haben, und all die Mönche, die es täglich beten. Sie sagen mir: ‘Du bist nicht allein. Wir sind bei dir. Wir stärken dir den Rücken. Wir beten mit dir. Und wir sagen dir: Auch dein Leben wird gelingen!’“ so Pater Anselm Grün. Der Liedermacher und Pfarrer Clemens Bittlinger greift mit seinen einfühlenden Liedern die einzelnen Gedanken auf und führt sie weiter. Immer wieder ist das Konzertpublikum eingeladen mitzusingen und sich einzustimmen auf die heilsamen Schwingungen dieses Gebetes. Musikalisch begleitet wird er dabei von dem kongenialen Schweizer Pianisten David Plüss und dem Multiinstrumentalisten David Kandert.

Pater Anselm Grün und Clemens Bittlinger kennen sich seit vielen Jahren. Bei den großen Kirchentagen sind ihre legendären gemeinsamen Konzertabende zur jeweiligen Losung kaum mehr wegzudenken. Dass dabei auch der Humor nicht zu kurz kommt, dafür steht die enge Verbindung der beiden.

VV 15 €, AK 18 € an allen bekannten VV-Stellen  
Samstag, 17. März, 20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr  
Bürgerhaus Mörlenbach



**Wir machen Werbung!**  
**BOHM**  
VOLL- UND FAHRZEUGFOLIERUNG  
TEILFOLIERUNG DESIGN

Buchklingen 06201-255177 • [www.boehm-mediendesign.de](http://www.boehm-mediendesign.de)



Foto: Biber Studio

Karl Diehm, Timo Helwig-Thome (Schulleitung DBS), Otto Arnold, Norbert Wegener und Matthias Ehlers (FAIR-Verbindungslehrer) (v.l.n.r.)

## FAIR: Die Ausbildungspaten

*Seit über 12 Jahren gibt es an der Dietrich Bonhoeffer-Schule FAIR (Für Ausbildung - Initiative Rimbach), wo Ehrenamtliche eine dauerhafte und individuelle Ausbildungsbegleitung anbieten.*

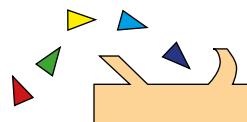
(kw) Die Idee ist einleuchtend: Für einen gelungenen Übergang von der Schule zum Beruf ist es hilfreich, wenn neben Eltern und Schule noch eine dritte Kraft wirksam wird. „Gestandene“ Menschen, die das Berufsleben gut kennen und den Jugendlichen ihre Erfahrungen vermitteln können, sorgen für den manchmal heilsamen Realitäts-Schock.

Seit 2005 gibt es die Initiative und seither wurde ihre Aufgabenstellung den sich verändernden Bedingungen angepasst. Zu Beginn waren die Hauptschüler die wichtigste Zielgruppe und die Betreuung war sehr persönlich. Jeder Pate kümmerte sich um 3 bis 4 Schülerinnen und Schüler und begleitete sie womöglich bis zum Abschluß eines Ausbildungsvertrages. Mittlerweile gehören auch Realschüler zum Klientenkreis und die Paten machen Veranstaltungen für ganze Klassenverbände.

Die für den Übergang wichtigen Themen Bewerbung und Vorstellungsgespräch werden beackert und eine gezielte, individuelle Förderung angeboten. Diese geschieht im Rahmen einer vertraglichen Vereinbarung zwischen dem Schüler, dem Paten, dem zuständigen Lehrer und dem Bürgermeister. Eine solche Verpflichtung hat natürlich ein besonderes Gewicht. Es kam schon vor, dass dieser Vertrag wegen mangelndem Einsatz des Betroffenen gekündigt wurde: Ein Beispiel dafür, dass im „richtigen Leben“ Konsequenzen drohen, wenn Regeln nicht eingehalten werden.

Überhaupt hat das „richtige Leben“ zunehmend Einzug in die Angebotspalette der Paten gehalten. So gibt es mittlerweile in der Klasse 10 verpflichtend für alle Schülerinnen und Schüler diverse Veranstaltungen unter dem Stichwort „Fit for Life“. Hier entsenden zum Beispiel die regionalen Kreditinstitute Vertreter, die

## Die rollende Werkstatt



Meisterinbetrieb

Claudia Barth  
Ernst-Ludwig-Str. 12  
64668 Rimbach

Holz und Farbe  
Renovierungen  
Wandgestaltung

Telefon: 0177 - 575 09 55  
privat: 06253 - 86514

ihrer zukünftigen Kundschaft erklären, was eine Schuldenfalle ist und wie man so etwas vermeiden kann. Der Mieterbund informiert über Risiken und Nebenwirkungen beim Mieten von Wohnungen; ein von der IHK entsandter Ausbildungsberater erläutert Berufsfelder und berät bei speziellen Berufswünschen. Die Verbraucherberatung lässt es sich nicht nehmen, mit den Schülerinnen und Schülern gemeinsam einzukaufen und zu kochen, damit diese Kulturtechnik im Fast-Food-Zeitalter nicht in Vergessenheit gerät. Die Kommunalverwaltung stellt sich vor, was ein größeres Verständnis für die Regeln eines funktionierenden Zusammenlebens bewirken kann. Das Jobcenter unterstützt die Initiative durch die Entsendung von kompetenten Berufsberatern.

Ein großes Augenmerk wird auf die Kooperation mit der ansässigen Wirtschaft gelegt. Die Paten organisieren Kleingruppen, mit denen sie verschiedene Wirtschaftsbetriebe besuchen und sich die Arbeitsabläufe z.B. in Kindertagesstätten und Altersheimen vergegenwärtigen. Manche Betriebe stellen sich in der Schule vor, andere laden die Schülergruppen ein. Die Paten berichten übereinstimmend, dass die Rimbacher Firmen mittlerweile gelernt haben, die spezielle Zielgruppe richtig anzusprechen.

Im Gespräch mit dem Weschnitz-Blitz zeigten die Paten deutlich, dass ihnen die selbstgewählte Aufgabe richtig großen Spaß macht. Karl Peter Diehm und Otto Arnold sind von ihrem beruflichen Hintergrund her schon mit Ausbildungsthemen befasst gewesen. Sie setzen diese Qualifikation jetzt wieder für ihre Unterrichtstätigkeit ein. Norbert Wegener kennt als ehemaliger Personalleiter natürlich Bewerbungssituationen besonders gut und kann in diesem Zusammenhang viel vermitteln. Die Augen der Paten beginnen zu leuchten, wenn sie erzählen, dass viele ihrer Schüler sich lange an sie erinnern. Besonders deutlich wird dies, wenn Ehemalige anrufen und fragen, ob sie der nachfolgenden Schülergeneration ihren erlernten Beruf vorstellen dürfen.

Ein besondere Rückmeldung enthält die folgende Geschichte: Als er das unterirdisch ausgefallene Zeugnis eines jungen Mannes türkischer Herkunft sah, meinte der Pate lapidar: „Mit diesen Noten kannst Du bestenfalls Ziegenhirte in Anatolien werden!“ Ein halbes Jahr später erhielt er einen Anruf des Schülers: „Dank Ihnen bin ich nach Anatolien gefahren und habe mir das mal angeguckt. Jetzt habe ich mich doch lieber für den Berufsvorbereitungskurs entschieden.“

Die Paten haben etliche Erfolgsgeschichten auf Lager, wo eine gezielte Hilfe Schülerinnen und Schüler erfolgreich Wege öffnete. Nicht immer gelingt es, die Eigeninitiative und Selbstverantwortung soweit zu stärken, dass der Start in Leben gelingt, aber so ist das nun mal im „richtigen Leben“.

Panoramastraße 1  
69509 Mörlenbach  
Tel. 06209-8396, Fax 1083  
[info@ehmanngravuren.de](mailto:info@ehmanngravuren.de)  
[www.ehmanngravuren.de](http://www.ehmanngravuren.de)



## Ehmann Gravuren

Bei uns  
dreht sich vieles um  
den Buchstaben

Zum Beispiel bei der  
Besteckgravur

oder auf  
Anhänger, Armbänder, Uhren



**WOLFGANG KADEL**  
**ELEKTROFACHGESCHÄFT**  
**ELEKTROINSTALLATIONEN**  
HAUPTSTR. 97  
69488 BIRKENAU  
TEL: 06201 - 31185  
[WWW.ELEKTRO-KADEL.DE](http://WWW.ELEKTRO-KADEL.DE)

**Hausgeräte & Service**  
**Fernsehgeräte & Antennenbau**  
**Reparaturen \* Batterien, Uhr-Batterien**  
**Elektromaterial \* Ersatzteile**

Dem Verbindungslehrer Matthias Ehlers ist es mit zu verdanken, dass eine gut organisierte, inhaltlich abgestimmte Zusammenarbeit zwischen Paten, Schule, Wirtschaftsbetrieben und kommunaler Verwaltung so gut funktioniert. Zu seinen Aufgabenfeldern gehört auch die Elternarbeit, ohne die das System nicht vollständig wäre. Timo Helwig-Thome, der kommissarische Schulleiter der Dietrich Bonhoeffer-Schule freut sich sehr über die Bereicherung des schulischen Angebotes durch die Paten.

Sollten Sie, werte Leserin oder werter Leser an dieser Stelle meinen, dass eine solch sinnvolle und erfüllende Arbeit Ihnen Freude bereiten würde, nehmen Sie doch einfach Kontakt auf. Besonders weibliche Paten fehlen im Moment noch, aber auch Männer sind gerne gesehen.

Dietrich Bonhoeffer-Schule, Telefon 06253 - 7408

Email: [dietrich-bonhoeffer-schule@kreis-bergstrasse.de](mailto:dietrich-bonhoeffer-schule@kreis-bergstrasse.de)

Tag der offenen Tür mit Schulfest

Freitag, 16.Februar 16:00 - 19:00 Uhr

- Hauptuntersuchungen nach § 29 StVZO
- Abgasuntersuchungen nach § 47a StVZO
- Sicherheitsprüfungen nach § 29 StVZO
- Änderungsabnahmen nach § 19(3) StVZO
- Oldtimergutachten nach § 23 StVZO

**Ingenieurbüro Heinz Czipka**

Carl-Benz-Straße 3  
64658 Fürth im Odenwald E-mail: mail@ing-buero-czipka.de  
Telefon: 0 62 53 / 930 903 www.ing-buero-czipka.de

**Öffnungszeiten:**

- Fürth:** Carl-Benz Str. 3 (Autohaus Honda Kiefer GmbH)  
Mo-Sa 9:00 - 11:30 Uhr und  
Mo-Fr 16:00 - 18:00 Uhr, Do 16:00 - 19:00 Uhr
- Rimbach:** Schloßstr. 74 (Reifen Eckert)  
Mi und Fr 16:00 - 18:00 Uhr
- Lautertal:** Nibelungenstr. 171 (Sonny Automobile)  
Di 16:00 - 18:00 Uhr

**PROPAGANDA UND VERNICHTUNG**

Der grüne Salon des Kunstpalastes Rimbach präsentiert mit „Propaganda und Vernichtung“ einen Vortrag über die auswärtige Kulturpolitik des Nationalsozialismus.

Nicht nur im eigenen Land schufen die Nationalsozialisten zwischen 1933 und 1945 ein unterdrückerisches Machtgefüge, das die Kulturpolitik nach nationalsozialistischen Maßgaben gleichschaltten wollte. Auch andere Länder, vor allem die im Krieg besetzten Ostgebiete, waren Adressaten der Vorstellungen einer deutschen Überlegenheit.

Katja Gesche forschte im Zuge ihrer Promotion in Politikwissenschaft über die auswärtige Kulturpolitik im Nationalsozialismus und die Rolle, die das Deutsche Ausland-Institut in Stuttgart dabei inne hatte. Sie wird den Zuhörern in mehreren kurzen Streiflichtern nahe bringen, was die Grundzüge der nationalsozialistischen Kulturpolitik waren, wie sich diese über die Herrschaftszeit und den Krieg hinweg veränderte und wie Kulturpolitik als Repressioninstrument verwendet wurde. Dabei wird sie auch exemplarisch auf Erich Itor Kahn eingehen, einen verfolgten jüdischen Komponisten und Musiker, der in Rimbach geboren wurde.

Michael Valentin und Rainer Greulich ergänzen das Thema mit west- und ostjüdischen Liedern. Im Anschluss an Musik und Vortrag können die Gäste der Veranstaltung sich bei Suppe und Brot austauschen.

Katja Gesche arbeitet als freie Journalistin. Michael Valentin ist Sänger und Mitglied im Vorstand des Kunstpalast Rimbach. Rainer Greulich, Lehrer an der Dietrich-Bonhoeffer-Schule Rimbach, spielt als Gitarrist zusammen mit Valentin im Duo „Vin Rouge“. Eintritt 7 €

Sonntag, 25. Februar, 17:00 Uhr, Alte Schule

Kirchgasse 5, Rimbach

**KLEINANZEIGEN**

**Handspielpuppen:** vom Kasper bis Teufel, aus Kunststoff, zuletzt bespielt in den 1960ern, an Kinder oder Liebhaber abzugeben.

Telefon 06209 4610

**Vermietung Fürth - Weschnitz:** 2 ZKB, ca. 60 qm, Gartenanteil, Holzofenfeuerung möglich, auf Wunsch möbliert, Miete VHB.

**Info:** Michael Mauler, Erzbergstr. 28, 64658 Fürth

**///////// K A U F E S C H A L L P L A T T E N //////////**

Freue mich auf Ihre Angebote. Bitte per Telefon bzw WhatsApp an 0151 / 223 443 28 oder per Email an records@b7UE.com

Kleinanzeigen im Weschnitz-Blitz kosten 5 € für 200 Zeichen. online aufgeben unter [www.weschnitz-blitz.de](http://www.weschnitz-blitz.de) und 5 € überweisen oder den Text im Umschlag mit einem 5 €-Schein senden an: Weschnitz-Blitz, Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach

**Nutzfahrzeuge**

einfach  
günstig

Bensheim

**Kleintransporter aller Marken**

Schwanheimer Straße 149 · Tel: 06251/10 55 90  
[holschuhkfv@web.de](mailto:holschuhkfv@web.de) · [www.nutzfahrzeuge-bensheim.de](http://www.nutzfahrzeuge-bensheim.de)  
Finanzierung: An- und Verkauf



## DORFMUGGE

Mit nur zwei akustischen Gitarren und zwei Stimmen präsentieren Stephan Ullmann und Matz Scheid auf unnachahmliche Weise ihre Lieblingssongs aus über 50 Jahren Rockgeschichte, wobei sie auch vor komplexen Meisterwerken wie I am the Walrus (Beatles), Personal Jesus (Depeche Mode) oder Space Oddity (David Bowie) nicht zurückschrecken. Voller Energie, humorvoll und dabei stets ganz nah beim Publikum zelebrieren sie mit großer Professionalität ihre Auftritte. Mit Stephan Ullmann und Matz Scheid haben sich zwei gefunden, die auf den ersten Blick nicht viele Gemeinsamkeiten zu haben scheinen. Stephan Ullmann ist ständig auf Achse, quer durch Europa und immer wieder mit Stars der internationalen Pop- und Rockszene auf der Bühne zu erleben. Matz Scheid ist beruflich eher der sesshafte Typ und überwiegend auf Kleinkunstbühnen und in Folkclubs anzutreffen. Doch dieser erste Blick trügt. Der Name „Dorf mugge“ zum Beispiel ist der Tatsache geschuldet, dass beide im gleichen Ort, in Großsachsen, zuhause sind. Des Weiteren verbindet Ullmann und Scheid das ausgeprägte Talent zu unterhalten. Sie sind passionierte Bühnenotypen, die bodenständig, locker und humorvoll den Kontakt zum Publikum pflegen. Beide sind hervorragende Sänger und beherrschen ihr Handwerk aus dem Effeff.

Stephan Ullmann arbeitet als Musikproduzent und ist vor allem Gitarrist und Sänger aus Leidenschaft. Er hat im Laufe seiner Karriere mit unzähligen Künstlern der nationalen und internationalen Musikszene zusammengearbeitet. Er produzierte Alben und Songs für Künstler wie Rolf Stahlhofen oder No Angels und arbeitet außerdem für Herbert Grönemeyers Label „Grönland“.

Matz Scheid ist vor allem bekannt als Gründer und Chef des legendären Odenwälder Shanty Chors. Er ist ein musikalisches Chamäleon, lässt sich in keine Schublade stecken und stellt mit dem Musik-Comedy-Duo „Die Wolpertinger“, den rock'n rollenden „Cartwrights“, der Blues-Rock Combo „RockFour“ oder auch als kleinkünstlerischer Solist seine musikalische Vielseitigkeit immer wieder unter Beweis.

Das Faible für gut gemachte Pop-, Rock- und Folksongs ist eine weitere Gemeinsamkeit der beiden. Und eben solche Songs werden sie - handgemacht - mit zwei akustischen Gitarren und zwei Stimmen zum Besten geben.

Vorverkauf und Reservierungen: Tel. 06253 - 932 363

Freitag, 9. Februar, 20:00 Uhr, Einlass 18:00 Uhr

Gasthaus „Zum Schorsch“, Erlenbach



Familie Sadati, Patin Petra Werner, Stefanie und Lea Stockert

Foto: Bibi's Studio

# Flüchtlingshilfe Fürth

*Etwa 20 hiesige Menschen leisten in Fürth bei geflohenen Menschen Hilfe, wo es nötig ist ...*

(cw) Stefanie Stocker, Kordinatorin für die Fürther Flüchtlingshilfe, erzählt die – zunächst sehr private - Geschichte dieser Initiative so: Vor vier Jahren war die Familie Stocker gerade von Rimbach nach Fürth umgezogen. Sie gehören einer Freikirche an, in der sie ihren christlichen Glauben auch in Taten leben möchten, „helfen, wo es nötig ist.“ Und so klopft das Ehepaar Stocker einfach mal an in einem Haus in der Kröckelbacher Straße, in dem aus Eritrea geflohene Menschen untergebracht waren.

Freudig wurden sie empfangen und eingeladen. Die Menschen gaben zu verstehen, dass sie sehnstüchtig auf einen solchen Kontakt gewartet hatten, nachdem sie bereits seit drei Monaten hier lebten und nicht wussten, wohin sich wenden. Das Ehepaar Stocker ließ sich von diesem großen Bedarf anrühren und kümmerte

sich fortan um sie. Sie begleiteten sie zu Behörden, Ärzten und öffneten vor allen Dingen ihre Ohren für die Geschichten, die erzählt werden wollten, auch über traumatische Erlebnisse vor und während der Flucht. Herr Stocker, Lehrer an der Müller-Guttenbrunn-Schule in Fürth, organisierte zusammen mit Erich Gerbig einen Deutschkurs.

Dann erfuhren Stockers, dass auch im Feriendorf Kröckelbach geflüchtete Menschen leben. Sie trafen dort auf ca. 140 Menschen aus den Balkanländern, überwiegend Angehörige des Volkes der Roma, mit einem riesengroßen Hilfebedarf. Stefanie Stocker nahm Kontakte auf und verbrachte von nun an sehr viel Zeit im Feriendorf. Der Bedarf war zu groß, als dass Familie Stocker ihn hätte decken können. Sie wand sich an Bürgermeister Öhlenschläger, es

# Sonja Winkler

RECHTSANWÄLTIN

Fachanwältin für Familienrecht

MEDIATORIN



Tätigkeitsschwerpunkte

Medizinrecht • Familienrecht • Arbeitsrecht

Bahnhofstraße 22  
64646 Heppenheim

Telefon 06252 - 674 604  
Telefax 06252 - 674 607

Wolfsgartenweg 25  
69509 Mörlenbach

Telefon 06209 - 7973 443  
Telefax 06209 - 7973 441

[www.winklerrechts.de](http://www.winklerrechts.de)

wurde ein „runder Tisch“ anberaumt, bei dem Stefanie Stocker deutlich machte: es braucht mehr Unterstützung. Es fanden sich 10 Personen, die bereit waren, sich als Paten, als Ansprechpartner für eine Familie zu engagieren. Stefanie Stocker erzählt von der großen Gastfreundschaft der geflüchteten Menschen und auch von großer Dankbarkeit den Helfern gegenüber. Es entwickelten sich sehr persönliche, freundschaftliche Beziehungen.

So war es auch für die Helfer schwer, als die Familien aus den Balkanstaaten vor zwei Jahren ausgewiesen wurden. Sie galten als „Wirtschaftsflüchtlinge“, ihre Heimat als sichere Herkunftsländer. Sie bekamen kein Bleiberecht in Deutschland. Für die Betroffenen sei dies eine Katastrophe gewesen, berichtet Stefanie Stocker. Die Roma leben in ihren Herkunftsländern meist ausgegrenzt, am Rand der Gesellschaft in großer Armut und ohne Perspektive auf Veränderung. Dorthin mussten sie zurückkehren, manche von ihnen sehr krank und ohne Mittel, sich im Heimatland weiter behandeln zu lassen. Die Kinder, die in Schule und Kindergarten schon Anschluss gefunden hatten, wurden aus ihrem Umfeld wieder herausgerissen. Es waren schmerzhafte Abschiede.

Heute leben überwiegend arabische Familien im Feriendorf, aus dem Irak, aus Syrien, einige afghanische Familien, wenige andere. Die Flüchtlingshilfe Fürth besteht inzwischen aus ca. 20 engagierten Menschen, die sich um alle in Fürth lebenden Flüchtlinge kümmern.

Stefanie Stocker erzählt, dass die Flüchtlingshelferinnen und -helfer mit sehr großem Engagement im Einsatz sind. Viele seien von den Schicksalen der Geflohenen sehr berührt. Sie selbst ist nach 2 1/2 Jahren ehrenamtlichen Engagements jetzt für 20 Stunden im Monat als Koordinatorin der Flüchtlingshilfe eingestellt.

Sie ist diejenige, die die Menschen, wenn sie neu ins Feriendorf kommen, begrüßt und willkommen heißt. Inzwischen gelingt es meist, jemanden, der schon einen Deutschkurs besucht hat, zum Übersetzen zu finden. Dann, sagt sie, wolle sie den Menschen erstmal Zeit zum Ankommen, zur Ruhe kommen lassen. Viele hätten für uns unvorstellbare Erlebnisse hinter sich, auch Folter. Da sei es oft erstmal nur wichtig zuzuhören, wenn jemand darüber reden möchte.

Dann werden die Angekommenen mit ihrer Patin oder ihrem Paten zusammengebracht. Diese gestalten ihre Unterstützung individuell nach dem Bedarf der Familie und den eigenen Möglichkeiten. Wo kann man einkaufen, wo ist eine Bank, wie eröffne ich ein Konto? Wo bekomme ich Kleidung, wo können die Kinder in Kindergarten oder Schule gehen? Das sind in der Regel die ersten Fragen, denen sich die Helfer widmen. Sie helfen Kontakte zu knüpfen, z.B. zur Schule, und können so den Prozess der Integration oft beschleunigen. Nach Anerkennung des Asylgesuchs unterstützen die Helfer beim Übersiedeln in eine eigene Wohnung.

Eine große Anerkennung hat die Flüchtlingshilfe Fürth jetzt durch das Bundesamt für Landwirtschaft und Ernährung erfahren. Für ein Frauenprojekt wurden ihnen Fördergelder in Höhe von 10.000 € zugesprochen.

Die Helferinnen hatten beobachtet, dass die Integrationsangebote die Frauen aus den Flüchtlingsfamilien nur schwer erreichen. Oft sind diese durch die Sorge für kleine Kinder oder wegen aus der Heimat mitgebrachten Traditionen ans Haus gebunden. Die Frauen der Flüchtlingshilfe um Claudia Roos haben deshalb ein Projekt konzipiert, das sich speziell an die geflüchteten Frauen wendet. Mit den Fördergeldern wurden Nähmaschinen angeschafft, einige Nähkurse wurden bereits durchgeführt. Es gibt eine Sportgruppe, einen Malkurs für Frauen. Ausflüge in der Region mit Besichtigungen, z.B. in die Molkerei Hüttenthal oder das Kreiskrankenhaus in Heppenheim, das Felsenmeer in Reichenbach ermöglichen es den Frauen, sich mit ihrem neuen Lebensumfeld vertraut zu machen. Geplant ist, einen Integrationskurs anzubieten, zu dem parallel eine Kinderbetreuung organisiert ist. Für die Kinderbetreuung werden noch engagierte Menschen gesucht. Überhaupt freuen sich die Kinder im Feriendorf über Leute, die sich mit ihnen beschäftigen. Lea Stocker, die Tochter der Familie Stocker, kommt regelmäßig zum Spielen vorbei. Im Sommer wird gerne auf dem großen Gelände des Feriendorfs Verstecken gespielt, Fangen oder Kreisspiele. Um mit den Kindern zu malen, kann sie die Räume im Wolfgang-Schwabe-Haus im Feriendorf benutzen. Schön wäre es, wenn noch mehr Jugendliche aus Fürth zum Spielen ins Feriendorf kämen, sagt Lea, die wegen des Besuchs der Oberstufe jetzt etwas kürzer treten muss.

Stefanie Stocker ergänzt, dass auch weitere Erwachsene, die sich als Patin oder Pate für eine Familie engagieren möchten, willkommen sind. Als Flüchtlingshelferin oder -helfer agiert man nicht im isolierten Raum. Die Initiative trifft sich regelmäßig zum Austausch, so dass keiner mit Fragen oder Problemen alleinstehnt. Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde und mit den zuständigen Ämtern sei gut, sagt Stefanie Stocker. Das Jobcenter hat sogar die Flüchtlingshelfer im Ausfüllen der Anträge geschult. Sie wissen offensichtlich, was sie an den Ehrenamtlichen haben! Auch mit den anderen Initiativen im Weschnitztal, vor allem mit Chik in Rimbach tauscht man sich aus und unterstützt sich gegenseitig.

Für sie, sagt Stefanie Stocker, sei diese Arbeit eine „Herzensberufung“. Die Kraft dafür hole sie sich aus ihrem Glauben und sie ist dankbar über das Feriendorf sagen zu können: „Hier ist Frieden.“

Kontakt: Stefanie Stocker, Email: [fluechtlingshilfefuerth@web.de](mailto:fluechtlingshilfefuerth@web.de)

# Termine

## Musik

**Donnerstag 8. Februar**

Jazz Against the Machine

siehe Seite 22

20:00 Uhr, Studiobühne

Fahrenbacher Str. 22, Fürth

**Freitag 9. Februar**

Dorfmugge

siehe Seite 17

20:00 Uhr, Einlass 18:00 Uhr

Gasthaus „Zum Schorsch“

Erlenbach

**Freitag 16. Februar**

**Samstag 17. Februar**

Cartwrights

VVK: 06201 57257

20:00 Uhr, Einlass 18:00 Uhr

Gasthaus „Zum Weißen

Lamm“, Breitgasse 7

Hirschberg-Großsachsen

## Draußen

**Sonntag 4. Februar**

Den Vorfahren auf der Spur

14:00 Uhr, Treffpunkt

Parkplatz auf der Lee,  
an der L 3120 Juhöhe

**Sonntag 18. Februar**

Backtag  
und Obstbaumschnitt

siehe Seite 10

Treffpunkt 10:00 Uhr, Dorf-  
gemeinschaftshaus, Im Ort 7,  
Krumbach

## Vorträge

**Donnerstag 22. Februar**

Die Räuber  
aus dem Odenwald

siehe Seite 7

20:00 Uhr, Rotes Haus  
Weiherer Weg 3, Zotzenbach

**Sonntag 25. Februar**

Grüner Salon: Propaganda  
und Vernichtung

siehe Seite 16

17:00 Uhr, Alte Schule  
Kirchgasse 5, Rimbach

**WIR RETTEN**  
VIDEOS,  
FILME & DIAS  
AUF  
CD/DVD

Öffnungszeiten: 9 - 12.30 Uhr 14.30 - 18 Uhr  
Mittwoch Nachm. + Samstags geschlossen

**Guschelbauer**  
Mörlenbach-Welhelmer Str. 13 (B 38)  
Telefon 06209 - 225  
www:guschelbauer.de

## Revue

**Samstag 17. Februar**

Britain is more than Brexit

siehe Seite 6

20:00 Uhr, evangelisches  
Gemeindezentrum, Birkenau

## Frauen

**Mittwoch 21. Februar**

Frauentreff:  
Spiel, Spaß, Spannung -  
Ein vergnüglicher Vormittag

9:30 - 11.30 Uhr

Diakonisches Werk

Schlossstraße 52 a, Rimbach



**Villa Verde**

NATURKOST FÜR TIERE

- Ganzheitliches Trockenfutter
- Frischfleisch
- Reinfleisch-Dosen
- Gemüse
- Kräuter
- Öle
- natürliche Nährstoff- ergänzungen
- natürliche Pflegeprodukte

Die Natur zeigt uns den Weg -  
Natürlich Gesund!

Wir beraten Sie gerne -  
auch zum Thema  
Rohfleischfütterung!



## Vorschau

**Samstag 17. März**

„Herr kehre ein in dieses Haus“

- Wie wir Frieden finden

Anselm Grün

& Clemens Bittlinger

siehe Seite 13

20:00 Uhr, Einlass 19:00 Uhr,  
Bürgerhaus Mörlenbach

**TRÖST**  
TIERPARADIES

Hauptstrasse 85  
69488 Birkenau

Tel: 06201 | 34 36 7

Fax: 06201 | 39 06 30

info@tierparadies-Trost.de

www.tierparadies-Trost.de



## JOACHIM RINGELNATZ: EIN NAGEL

Ein Nagel saß in einem Stück Holz.  
Der war auf seine Gattin sehr stolz.  
Die trug eine goldene Haube  
Und war eine Messingschraube.  
Sie war etwas locker und etwas verschraubt,  
Sowohl in der Liebe, als auch überhaupt.

Sie liebte ein Häkchen und traf sich mit ihm  
In einem Astloch. Sie wurden intim.  
Kurz, eines Tages entfernten sie sich  
Und ließen den armen Nagel im Stich.  
Der arme Nagel bog sich vor Schmerz.  
Noch niemals hatte sein eisernes Herz  
So bittere Leiden gekostet.  
Bald war er beinahe verrostet.

Da aber kehrte sein früheres Glück,  
Die alte Schraube wieder zurück.  
Sie glänzte übers ganze Gesicht.  
Ja, alte Liebe, die rostet nicht!

## Ihr Partner rund ums Auto



**HU + AU und  
TÜV im Haus**

KFZ-Reparaturen jeder Art, Klimaservice  
Scheibenprofi (Scheibenreparatur und -Austausch)



3 D Achsvermessung, Unfall-Instandsetzung  
Preiswert, schnell und zuverlässig

Preiswerte Halb- und Jahreswagen

Jetzt NEU bei uns:

**Gasprüfungen**  
für alle Wohnwagen und Wohnmobile

**Telefon: 06209/67 67**

Internet: [www.autohaus-bonvoyage.de](http://www.autohaus-bonvoyage.de)

Mörlenbach • Weinheimer Str. 56 • an der B 38



Tatkräftige Holzliebhaber  
suchen feuchtes Bauland!  
Tel.: 030.284984-1574

12454  
Foto: © C. Kutschentreter / Alcon Images

**Werden Sie Havel-Pate!**

Schützen Sie mit uns diesen  
einzigartigen Lebensraum und  
seine Bewohner.

[www.NABU.de/havel-pate](http://www.NABU.de/havel-pate)  
Paten@NABU.de



06209 4610

**Biber Studio**  
**Grafik \* Design**



## JAZZ AGAINST THE MACHINE

Jazz Against the Machine transformieren Rocksongs der 90er Jahre in ihren ganz eigenen Jazzsound. Mit ihrer Version des Rage Against the Machine-Klassikers „Bombtrack“ landeten sie einen Youtube-Hit. Mehr als 1.000.000 Views machen sie dort zu Deutschlands wahrscheinlich meistgeklickter Jazzband.

Auf der Suche nach ihren musikalischen Wurzeln rasen die vier individuellen Instrumentalisten von Jazz Against the Machine mit dem Blue Train durchs Nirvana. Verliebt in die Kraft der Gegensätze trifft bei ihrem Sound Härte auf Feingefühl. Einfach und doch auf höchstem Niveau paart sich krachender Rock mühelos mit Fahr-

stuhljazz. Frohsinn trägt dabei immer auch eine Träne im Knopföch. Das führt zu einem „originellen Hexengebräu“ (Rheinpfalz) aus sonderbar groovig interpretierten Werken von 90er-Rockbands wie Soundgarden oder Sepultura.

Jazz Against the Machine besteht aus Florian Wehse (Trumpet), Claus Kiesselbach (Vibraphone), Philipp Rehm (Bass) und Philipp Rittmannsperger (Drums).

Donnerstag, 8. Februar, 20:00 Uhr, StudioBühne  
Fahrenbacher Str. 22, Fürth

**Wir DABEI! sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Mitarbeiter/in in Teilzeit** zur Durchführung von Teilhabeberatungen für Menschen mit einer (drohenden) Behinderung, deren Angehörige und gesetzliche Betreuer im Rahmen des BTHG sowie für die allgemeine Sachbearbeitung im Beratungsprojekt. Bewerber sollten eine hohe Sozialkompetenz mitbringen, eine menschenrechtliche Sicht auf das Leben mit Beeinträchtigung oder chronischer Erkrankung vertreten und bereit sein zur Teilnahme an Fortbildungen in der Arbeitszeit.

Für unsere Vereinsgeschäftsstelle suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt **eine/n Büromitarbeiter/in auf 450,- Euro Basis** (geringfügige Beschäftigung).

Bewerber/innen mit einer Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.  
Weitere Informationen: [www.wir-dabei.de](http://www.wir-dabei.de)

# Weschnitz-Blitz

## • WO BEKOMME ICH DEN WESCHNITZ-BLITZ?

Der Weschnitz-Blitz wird aus Thekenaufstellern in Geschäften, Banken und Gaststätten in allen Gemeinden des Weschnitztales kostenlos verteilt. Man muss ihn sich also selbst holen.

## • LISTE DER VERTEILSTELLEN:

### • BIRKENAU

Edeka Frischmarkt Bylitz  
Der Buchladen Birkenau  
Blumen Adrian  
Rathaus  
Möbel Jäger  
Rathaus Apotheke  
Sparkasse Starkenburg  
Fries Elektro  
Bräumer Stein erleben

### • REISEN

Bäckerei Brehm  
Voba Weschnitztal  
TFD Mayer

### • NIEDER-LIEBERSBACH

Gemüse Kohlmann  
Irish Pub Mac Menhir

### • MÖRLENBACH

Radio Gusshelbauer  
Ehmann Gravuren  
Rathaus  
Bäckerei Joest  
Bäckerei Brehm  
Voba Weschnitztal  
Bäckerei Wagenek  
Praxis Dr. Winkler  
Friseursalon Dapper  
Sparkasse Starkenburg  
Fit-Inn  
Pecher Optik  
Edeka Graulich

### • BONSWEIHER

Bäckerei Grimminger

### • WEIHER

Gasthaus zur Mühle

### • RIMBACH

Bäckerei Brehm  
Le Bistro  
Lesezimmer  
Jugendmusikschule  
Musikhaus Helmle  
Bäckerei Wagenek  
Rathaus  
Voba Weschnitztal  
Praxis Dr. Eidenmüller  
Sparkasse Starkenburg  
Baumag

### • ZOTZENBACH

Bäckerei Wagenek  
Getränke Strecker

### • FÜRTH

Buchhandlung am Rathaus  
Edeka Frischmarkt Bylitz  
Rathaus  
Voba Weschnitztal  
Buchhandlung Valentin  
Bäckerei Löffler  
Sparkasse Starkenburg  
TV-Halle

### • ERLENBACH

Gasthaus zum Schorsch

### • ELLENBACH

Gasthaus zum Odenwald

## REDAKTIONS- UND ANZEIGENSCHLUSS

FÜR DIE MÄRZ-AUSGABE  
SAMSTAG, DER 10. FEBRUAR

## IMPRESSIONUM

Weschnitz-Blitz

Kulturmagazin und Veranstaltungskalender

Herausgeber: Biber Studio

Wolfsgartenweg 31, 69509 Mörlenbach

Redaktion/Layout/Anzeigen: Klaus Weber (*kw*)

Redaktion: Cornelia Weber (*cw*)

Autorin: Dr. Katja Gesche (*kag*)

Druck: Wir-machen-Druck.de

Telefon: 06209 - 713786

Email: info@weschnitz-blitz.de

Web: www.weschnitz-blitz.de

Für die Richtigkeit der Inhalte der Magazinbeiträge sind die jeweiligen Künstler oder Veranstalter verantwortlich.

Anzeigenpreise finden Sie im Internet unter

www.weschnitz-blitz.de

Für Rabatte bei Serienschaltungen sprechen Sie uns bitte an,

Telefon: 06209 713786



## Atemberaubende Luftaufnahmen nach Ihrem Wunsch!

Entdecken Sie Ihr Haus aus einem neuen Blickwinkel.  
Unsere Flugroboter sind sehr flexibel einsetzbar. Wir fliegen für Sie über Land und Wasserflächen. Wir erreichen Flughöhen von bis zu 100 m. Aufgrund der kompakten Maße und ihrer enormen Wendigkeit können wir auch in engen Verhältnissen fliegen. So können unsere Drohnen aus Perspektiven filmen, die mit bemannten Flugzeugen, Hubschraubern oder Kamerakränen nicht möglich wären.



Ihr Luftbild auf  
Keilrahmen verspannt.  
In der Größe 60x40 cm  
Sichern Sie sich jetzt unser  
Einführungangebot!



**119,00€**

Telefon 06253 / 932720

[www.octomovie.de](http://www.octomovie.de) - 64668 Rimbach - Im Kreuzwinkel 10

Alle Preise sind inkl. 19% MwSt. Das Angebot ist gültig im Umkreis von 10 km um Rimbach und nur in Hessen.

# Tausch mich.

JAWO

Die intelligente, elektrische Direktspeicherheizung.  
Gut wenn's auch noch schön aussieht.



Offizieller zertifizierter JAWO Fachpartner.

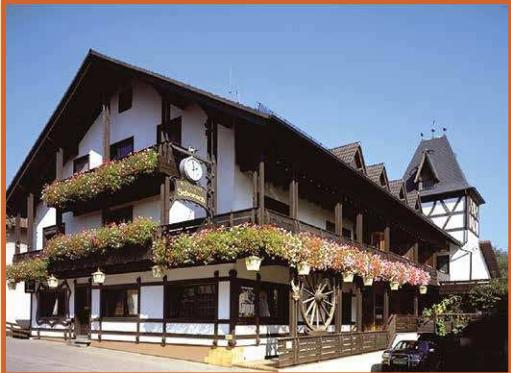
## Vorsprung durch Innovation

Unsere Elektroheizungen zeichnen sich durch Qualität und Handarbeit „Made in Germany“ aus und werden in Darmstadt im Werk der Firma JAWO gefertigt. Diese elektrischen Heizungen eignen sich ideal als Voll- oder Zusatzheizung und sind eine optimale Alternative zu Nachspeicherheizungen. Jeder elektrische Heizkörper besitzt einen hochwertigen Koalit® Speicherkern.

[Elektro Eckert | Waldstraße 6a | 64668 Rimbach | 06253-7418 | info@elektroeckert.com | www.elektroeckert.com](#)

# Zum Schorsch

Restaurant · Café · Pension · Biergarten  
im Nibelungenland



In unserem Hause  
finden Sie eine der größten  
privaten Uhrensammlungen

64658 Erlenbach bei Fürth  
Telefon: 06253/932363  
[www.zum-schorsch.de](http://www.zum-schorsch.de)

durchgehend warme Küche

Täglich geöffnet ab 11:00 Uhr außer  
Dienstag, denn da ist Silja und Tom Tag!



## Gutes Essen in u(h)riger Atmosphäre